

Heimspiel 6

Saison 2025/2026



Neue Presse



brose
Technik für Automobile

nova

Radio
EINS

Der
Grosch
Gastlichkeit seit 1425

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Review 22.11.2025

11. Spieltag: Ahorn Camp Baskets Speyer vs.
BBC Coburg 62:70 (24:30)



Domstadt erobert! Double-Double Dawson entscheidet wahren Dog-Fight

In einem Spitzenspiel, das wohl bis auf das letzte Viertel als waschechte Defensiv-Schlacht bezeichnet werden kann, schnappte sich der BBC Coburg bei den Ahorn Camp Baskets Speyer einen im Hinblick auf die Tabelle immens wichtigen Auswärtssieg. Die Vestestädter gewannen in der pfälzischen Domstadt schlussendlich mit 70:62 und bauten, da die zweitplatzierten Ulmer an diesem Spieltag nicht im Einsatz waren, ihre Tabellenführung weiter aus. Überragender Akteur auf BBC-Seite war Power Forward Darius Dawson, der nicht nur 18 Punkte erzielte, sondern mit sage und schreibe 18 Rebounds und vier Blocks auch die Bretter in der Sporthalle Speyer-Nord nach Belieben dominierte. Für den US-Amerikaner ist es bereits das zweite Double-Double in dieser Spielzeit. Das erste legte Dawson ebenfalls in einem Topspiel nämlich beim Heimsieg gegen Leitershofen Mitte Oktober auf.

Für Coburgs Headcoach Patrick Seidel war es tatsächlich der erste Auswärtserfolg jemals in Speyer, womit der Cheftrainer seinen persönlichen „Fluch“ nun auch ad acta legen kann: „Es war von der ersten Minute an ein sehr intensives Spiel. Beide Mannschaften haben in der Verteidigung da wirklich einen guten Job gemacht. Ich finde, dass wir offensiv unsere Sachen auch ganz gut durchgesetzt haben. Wir wollten weniger Pick-and-Roll spielen und mehr Off-Ball-Blöcke nutzen, wodurch auch gute Abschlüsse herausgesprungen sind, die wir nur leider nicht gemacht haben. Unsere Dreier- (29%) und allen voran unsere Freiwurf-Quote (50% - 13/26) waren über die 40 Minuten gesehen nicht gut, weshalb wir es uns wieder einmal defensiv verdient haben zu gewinnen. Von Speyer in deren eigener Halle nur 62 Punkte zu kassieren, ist richtig gut. Defensiv haben wir da unseren Gameplan einfach sehr konsequent und konzentriert durchgezogen. Für mich persönlich ist es auch etwas besonderes, weil Carl Mbassa (Headcoach von Speyer) damals mein B-Scheinprüfer war und ich gegen ihn vor allem in Speyer auch noch nie gute Erfahrungen gemacht habe. Deswegen ist es auch mal schön, hier gewonnen zu haben. Einige Bekannte und Freunde aus der Nähe waren auch da, weshalb ich mich umso mehr über den Sieg freue.“

Obwohl die vor dem Spieltag viertbeste Offensiv-Mannschaft der Liga die zweitbeste empfing, war von Beginn an nur wenig offensiver Glanz auf beiden Seiten zu sehen. Zur Verdeutlichung: Keinem Team wollte gar ein einziger erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf im ersten Viertel gelingen. Dennoch waren es die Coburger, die immer wieder Nadelstiche unter dem Korb der Baskets setzten, während die Gastgeber auf der Gegenseite tatsächlich nur zwei Feldkörbe überhaupt erzielen konnten. 15:8 zu Gunsten der Vestestädter lautete dementsprechend der Spielstand nach den ersten zehn Minuten.

Die Offensiv-Flaute hielt auch im zweiten Viertel nahtlos an. Es wurde nicht nur sprichwörtlich um jeden einzelnen Punkt hart gekämpft. Erst gute 120 Sekunden vor der Pause brach Speyers Christoph Rupp den Bann von der Dreierlinie und verkürzte auf 22:19. Nach der anschließenden Auszeit von Patrick Seidel kamen dann aber die Minuten von Dylan Fasoyiro. Zunächst traf Coburgs Nummer zwölf einen schönen Floater von der Grundlinie, ehe er im Anschluss die ersten beiden BBC-Dreier an diesem Abend direkt hintereinander versenkte. Mit 30:24 ging es in einem echten Low-Scoring-Game zum Pausentee.

Die Vestestädter kamen allerdings zu schlaftrig aus der Kabine, was von den Baskets postwendend bestraft wurde. Nach einem 7:0-Lauf zum Start ins dritte Viertel übernahm Speyer nach langer Zeit mal wieder die Führung (30:31). Der BBC antwortete in Person von Leo Čosić und durch Nico Höllerl von außen prompt (35:31). Nichtsdestotrotz blieb das Spiel für Liebhaber des Offensiv-Basketballs auch im zweiten Durchgang kein Leckerbissen. Nach zwei Fastbreak-Punkten von Speyers Topscorer Daryl Woodmore wechselte die Führung erneut (40:38), doch Herzog, Neunhoeffer und wieder Höllerl – dieses Mal per krachenden Dunk – stellten auf 44:40 vor dem Schlussakkord. Dort hieß es zunächst Woodmore vs. Dawson. Die ersten acht Coburger Zähler im letzten Viertel gingen allesamt auf das Konto von Dawson, während Woodmore mit sechs eigenen nachzog. Die Vestestädter wirkten offensiv nun allmählich gelöster, spielten befreiter auf und zogen dank eines 7:0-Runs, der von Kapitän Nico Wenzl per schwierigen Step-Back-Dreier abgeschlossen wurde, sogar bis auf zwölf Punkte davon (62:50). Speyer jedoch gab sich vor heimischer Kulisse keineswegs schon geschlagen, traf unter anderem drei Dreier innerhalb von zwei Minuten und verkürzte wieder auf sechs Punkte (66:60). Angekommen in den letzten 60 Sekunden hatten die Baskets sogar die Chance noch einmal bis auf drei Zähler heranzukommen, doch Dawson fungierte zum Coburger Matchwinner: Erst blockte der US-Amerikaner den Drei-Punkte-Versuch von Woodmore, pflückte sich (wie schon den ganzen Abend über) den Rebound und netzte anschließend nach einem Speyerer Foul die beiden Freiwürfe zur Entscheidung und zum neunten BBC-Sieg im zehnten Saisonspiel ein.

BBC Coburg:

Egger, HÖLLERL 10, Neunhoeffer 2 (4 Rebounds), WENZL 9 (4 Assists, 4 Rebounds), HERZOG 8 (4 Rebounds), FASOYIRO 17 (6 Rebounds), DAWSON 18 (18 Rebounds, 4 Blocks), Theiß 2 (3 Rebounds), Lahr, Motter dnp, Čosić 4

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT WILSON.COM



Preview 06.12.2025

BBC Coburg vs. OrangeAcademy Ulm



Topspiel auf dem Feld – Ein Herz für Tiere abseits des Courts

Das letzte Heimspiel des Kalenderjahres hält für die Fans des BBC Coburg noch einmal einen richtigen Kracher parat. Mit der OrangeAcademy aus Ulm empfangen die Coburger am Nikolaustag ihren ersten Verfolger zum Spitzenspiel. Darüber hinaus gibt es an diesem Spieltag in der Arena auch passend zur Vorweihnachtszeit eine Tombola, bei der einige tolle Preise auf euch Fans warten. Die gesamten Einnahmen aus dem Losverkauf gehen dabei an das Coburger Tierheim.

Nach der Länderspielpause und einem dementsprechend spielfreien Wochenende kehren die Vestestädter gegen Ulm wieder zurück zum Ligaalltag. Während in der vergangenen Woche neben ein paar freien Tagen hauptsächlich Individualtraining auf dem Trainingsplan stand, befindet sich die Mannschaft von Patrick Seidel seit Montag wieder im normalen Trainingsrhythmus mit vollem Fokus auf das Topspiel am Wochenende vor heimischer Kulisse. Mit bisher fünf Siegen aus fünf Heimspielen ist der BBC das einzige Team der ProB Süd, das zuhause noch ohne Niederlage ist. Damit die Coburger auch im sechsten Heimspiel in dieser Saison ungeschlagen bleiben, braucht es gegen die OrangeAcademy eine ähnlich starke Defensivleistung wie gegen Dresden oder zuletzt in Speyer. Tatsächlich erlaubten Nico Wenzl und Co. den Sachsen beim letzten Heimauftritt Mitte November nur 68 Punkte und legten beim darauffolgenden Auswärtsspiel in der Pfalz mit bloß 62 kassierten Zählern sogar noch einen drauf.

Orange Rebound-Monster lauern unter dem Korb

Dass Dresden trotz Tabellenplatz neun kein leichtes Pflaster ist, mussten die jungen „Uuulmer“ bei ihrem letzten Pflichtspiel-Einsatz auf die härtere Art und Weise erfahren. Bei den Titans unterlagen die Schützlinge von Headcoach Florian Flabb mit 57:71 und haben durch den anschließenden BBC-Erfolg in Speyer nun zwei Siege Rückstand auf die Spurze. Mit jedoch sieben Siegen aus zehn Spielen rief der aktuelle Tabellenzweite bereits mehrmals sein Potenzial ab. Besonders am defensiven Ende zählt der Nachwuchs des deutschen Meister von 2023 zu einer der besten Mannschaften der Liga. Allerdings tat sich Ulm zuletzt in der offensiven Produktion schwer.

In nur einem der letzten vier Spiele erzielte die OrangeAcademy mehr als 80 Punkte. Tatsächlich haben die Ulmer trotz Tabellenplatz zwei mit knapp unter 40 Prozent die schlechteste Quote aus dem Feld (BBC: 48 Prozent, ligaweit Platz zwei). Zu ihren Zählern kommen die Schwaben hingegen durch ihre enorme Stärke am offensiven Brett. Mit 16 Offensiv Rebounds im Schnitt erarbeitet sich Ulm die meisten zweiten Chancen der Liga.

Im Auge behalten müssen die Coburger vor allem den erst 17-jährigen Franzosen Meissa Faye, der mit etwas mehr als 14 Punkten pro Partie bester Ulmer Schütze ist. Dazu kommt Center Endurance Aiyamenkhue, der mit 9,8 Zählern und 10,5 Rebounds nur haarscharf an einem Double-Double im Durchschnitt vorbeischrammt. Der 2,09 Meter lange Niederländer tat dem BBC bereits bei den beiden Niederlagen in der vergangenen Saison extrem weh. Mit seinem neuen Big-Man-Partner Marko Dordevic, der zu Beginn dieser Saison aus Speyer in die Münsterstadt wechselte und in der Vergangenheit den Coburgern ebenfalls schon öfters zu schaffen machte, hat Ulm ein starkes Center-Duo beisammen, das es dieses Mal zu kontrollieren gilt.

Den Gegner vor reichlich Probleme stellt auch BBC-Topscore Dylan Fasoyiro, der nach einer kurzen Verletzungspause Mitte November nun wieder voll im Saft steht. Mit 16 Punkten gegen Dresden und deren 17 in Speyer meldete sich der Nigerianer, der zugleich auch den amerikanischen und kanadischen Pass besitzt, eindrucksvoll zurück und sieht sich und seine Mannschaft deutlich besser gewappnet als noch beim ersten Aufeinandertreffen mit den Schwaben in der Preseason: „Wenn wir uns auf Ulm vorbereiten, wissen wir, dass es ein schwieriges Duell wird, da sie gemeinsam mit uns an der Tabellenspitze stehen. Sie sind ein sehr junges Team mit wirklich talentierten Nachwuchsspielern, die das Spiel richtig gut verstehen. Bei einem Turnier in der Saisonvorbereitung haben sie uns in einem sehr knappen Spiel geschlagen, aber jetzt sind wir ein anderes Team als damals noch und haben uns seither stark verbessert und weiterentwickelt. Dennoch wissen wir, dass wir bereit sein müssen und uns vor allem darauf fokussieren müssen, unseren Basketball zu spielen, dann haben wir es am Samstag auch selbst in der Hand.“

Kader-Check: Heimspiel 6



VS



BBC Coburg

Headcoach: Patrick Seidel

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	24	1,85 m	80 kg	DE
7	Julian Günther	PG	17	1,80 m	74 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	20	1,84 m	76 kg	DE
12	Dylan Fasoyiro	SG	23	1,91 m	91 kg	NG
4	Felix Egger	SG	17	1,91 m	81 kg	DE
44	Denzel Mota	SG	17	1,86 m	80 kg	DE
27	Elias Bittel	SG	18	1,94 m	80 kg	DE
5	Nico Höllerl	SF	22	1,97 m	92 kg	DE
6	Erik Neunhoeffer	SF	18	2,02 m	89 kg	DE
9	Tom Wübben	SF	20	1,99 m	94 kg	DE
13	Darius Dawson	PF	24	1,98 m	100 kg	US
10	Tim Herzog	PF	20	2,01 m	95 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	20	1,98 m	98 kg	DE
75	Finn Motter	PF	18	2,01 m	89 kg	DE
17	Ole Theiß	C	22	2,08 m	110 kg	DE
14	Marc Deinlein	C	20	2,06 m	100 kg	DE
38	Finn Döntgens	C	21	2,10 m	110 kg	DE



OrangeAcademy

Headcoach: Florian Flabb

Co-Trainer: Tim Roleder | Co-Trainer: Erik Rösch

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
4	Teo Milicic	PG	17	1,92 m	81 kg	DE
0	Namori Omog	PG	19	1,90 m	82 kg	DE
2	Giuliano Aufiero	SG	18	2,00 m	92 kg	DE
11	Meissa Faye	SG	17	2,00 m	91 kg	FR
44	Zoran Milicic	SG	19	1,94 m	84 kg	PL
12	Milo Alexander Murray	SG	18	1,99 m	89 kg	DE
3	Yanu Slingerland	SG	17	1,94 m	78 kg	NL
5	Tom Sommerfeld	SG	17	1,93 m	75 kg	DE
22	Marko Volf	SG	15	1,93 m	80 kg	DE
21	Barna Buglyó	SF	19	2,01 m	95 kg	HU
1	Joel Cwik	SF	19	1,95 m	85 kg	DE
23	Diego Garavaglia	SF	18	2,01 m	90 kg	IT
8	Kayaan Yeboah	SF	17	1,96 m	88 kg	DE
36	Marko Dordevic	PF	22	2,01 m	101 kg	RS
9	Lenni Kunzewitsch	PF	20	2,05 m	96 kg	DE
10	Endurance Aiyamenkhue	C	18	2,09 m	101 kg	NL
7	Alec Anigbata	C	21	2,03 m	90 kg	DE
17	Tobias Rainer Holbach	C	20	2,05 m	103 kg	DE
6	Felix Kiehlneker	C	17	2,12 m	105 kg	DE

Excellence Inside

Wir entwickeln und produzieren mechatronische Systeme für den Fahrzeugzugang und -innenraum.

Daneben umfasst unser Portfolio elektrische Motoren für den Antriebsstrang, die Lenkung und das Thermalmanagement sowie Antriebe für elektrische Zweiräder.

Für die Nutzer meist unsichtbar, sorgen unsere Produkte für mehr Komfort, Sicherheit und Effizienz.

Mehr als 80 Fahrzeughersteller und 40 Automobilzulieferer vertrauen der Technik aus unserem Haus.



brose.com